



Engagement. Ehrenamt. Zivilgesellschaft.

Die Positionen der Parteien zur
Landtagswahl 2026
in Sachsen-Anhalt

Eine Übersicht der Freiwilligen Agentur Halle zu
den Themen Ehrenamt, Vereine,
Förderprogramme und Demokratieförderung.

www.freiwilligenagentur-halle.de



Am 6. September 2026 wählt Sachsen-Anhalt einen neuen Landtag.

Und damit haben wir alle die Gelegenheit, mit der eigenen Stimme **mitzuentcheiden**, wie sich unser Bundesland in den kommenden Jahren entwickelt.

Wir setzen uns für **Engagement, Ehrenamt, Vereine, Zivilgesellschaft und Demokratie** ein. Daher ist es für uns spannend und wichtig zu wissen: **Was planen die Parteien, die zur Landtagswahl antreten, für diese Bereiche?**

Wir haben die aktuellen Wahlprogramme der zur Wahl zugelassenen Parteien genauer unter die Lupe genommen und die wichtigsten Aussagen zu diesen Themen für euch zusammengetragen.

Von **Ehrenamtsfonds** und besseren **Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement** über **Bürokratieabbau** bis hin zur Förderung von **Demokratie** und **Zivilgesellschaft** – die folgenden Seiten geben euch einen kompakten **Überblick über die jeweiligen Positionen**.

Die Parteien sind dabei in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Unser Ziel ist es, euch eine Orientierung und eine Grundlage für eure eigene Meinungsbildung zu geben.

Wichtig: Wir bewerten und gewichten die Positionen nicht. Wir informieren.

Alle Inhalte in dieser Broschüre sind den jeweiligen Wahlprogrammen der Parteien entnommen. Die Quellen sind auf den Seiten angegeben, sodass ihr die Aussagen selbst nachvollziehen könnt.

Nutzt die Broschüre gerne für euch selbst, für Gespräche im Verein oder in eurer Initiative – oder gebt sie an andere Engagierte weiter.

Und vor allem: Geht wählen!

Am 6. September 2026 seid ihr gefragt. Wenn ihr an diesem Tag nicht ins Wahllokal gehen könnt oder möchtet, könnt ihr natürlich auch vorher per **Briefwahl** eure Stimme abgeben.

Wir wünschen euch eine informative Lektüre und eine gute Grundlage für eure persönliche Wahlentscheidung.

Eure Freiwilligen-Agentur Halle (Saale)

Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zusammenfassen

1. Förderungen werden an „Bekenntnis zur demokratischen Ordnung und zu einer patriotischen Grundhaltung“ geknüpft

Vereine, die dies nicht tun, verlieren ihre Förderung

2. Politische Bildung neu ausrichten

Die Landeszentrale für politische Bildung soll abgeschafft und durch ein „Landesinstitut für staatspolitische Bildung und kulturelle Identität“ ersetzt werden.

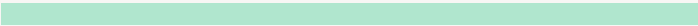
3. Ehrenamt gezielt fördern

Engagement wird ausschließlich im Bereich Feuerwehr, Rettungsdienst und Bürgerwacht positiv erwähnt und gefördert.

Quelle: <https://afd-lsa.de/infos-downloads/>
(zuletzt abgerufen am: 17.4.2026)



AfD



“Die AfD wird das ehrenamtliche Engagement im Bevölkerungsschutz sowie im Rettungsdienst nachhaltig anerkennen”

Engagement & Zivilgesellschaft:

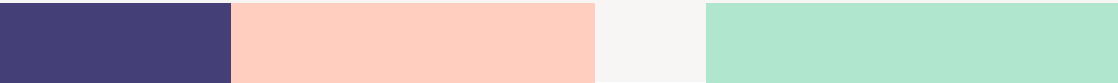
Das ehrenamtliche Engagement im Bevölkerungsschutz und Rettungsdienst wird nachhaltig anerkannt und die Einführung einer Ehrenamtskarte unterstützt.

Vereine & Verbände:

Ausländer, die sich in Vereinen engagieren, sollen eine beschleunigte Einbürgerung in Aussicht gestellt bekommen. Im Rahmen eines Landesprogramms soll jedes Kind bis 18 Jahre die Möglichkeit erhalten, sich kostenfrei in einem Verein seiner Wahl sportlich zu betätigen.

Engagementfelder & Förderung:

Besonders hervorgehoben werden: Feuerwehr/ Katastrophenschutz/ Rettungsdienst, Freiwillige Bürgerwachen, Vereinssport, Brauchtum und Traditionspflege. Die Fördergeldvergabe wird eher kritisch gesehen, besonders bei Institutionen die Abschiebungen verhindern oder nicht zum patriotischen Bekenntnis bereit sind.



BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Schutz und Absicherung der Zivilgesellschaft

1. Demokratie fördern

Schaffung eines Landes-Demokratiefördergesetzes, um Engagement zu stärken und demokratische Strukturen abzusichern; Projekte gegen Extremismus, Hass und Gewalt dauerhaft fördern und schützen.

2. Erleichterungen für das Ehrenamt

Einführung eines Bildungszeitgesetzes, Abbau von Bürokratie, bessere Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf, Förderung von Kinderbetreuung sowie attraktivere Freiwilligendienste durch höhere Taschengelder.

3. Vereine gezielt unterstützen

Entbürokratisierung der Sportförderung; gezielte Unterstützung von Vereinen bei Energiekosten und Sanierungen; Belastung durch Bürokratie und hohe Kosten reduzieren.

Quelle: <https://www.gruene-lsa.de/programm2026>
(zuletzt abgerufen am: 8.6.2026)



BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

“Das Ehrenamt ist eine der stärksten Säulen unserer Gesellschaft.”

Engagement & Zivilgesellschaft:

Schutz und Resilienz: Angesichts von Anfeindungen und rechtsextremer Bedrohung soll die Zivilgesellschaft konsequent geschützt werden.

Vereine & Verbände:

Spezifische Fonds: Erwähnt werden ein Tierschutzfonds für Tierheime, ein Landesprogramm Soziokultur sowie ein gezieltes Programm für den barrierefreien Umbau von Kultureinrichtungen.

Engagementfelder & Förderung:

Breite Fächerung: Natur- und Umweltschutz, Queer-Politik (LGBTIQ+), Soziokultur und Katastrophenschutz. Die Landeszentrale für pöolitische Bildung soll durch ein eigenes Landesgesetz unabhängig abgesichert und direkt an den Landtag angebunden werden.

Zivilgesellschaft stärken und offene Räume für Engagement sichern

1. Ehrenamt und Vereine stärken

Mehr Anerkennung für Ehrenamtliche, höhere Ehrenamtspauschalen, Rentenanrechnung und weniger Bürokratie für Vereine.

2. Demokratieförderung transparent gestalten

Förderprogramme kritisch überprüfen, politische Neutralität sichern und Mittelverwendung unabhängig kontrollieren.

3. Ideologiefreie Zivilgesellschaft fördern

Offenen Dialog und Engagement stärken, staatliche Bevorzugung politischer Positionen ablehnen und keine Förderung für ausgrenzende Projekte.

Quelle: <https://st.bsw-vg.de/landtagswahl-2026/>
(zuletzt abgerufen am: 27.4.2026)



BSW



“Ehrenamtlich Tätige müssen mehr Anerkennung erfahren und die Hürden für nebenberufliches Engagement abgebaut werden.”

Engagement & Zivilgesellschaft:

Engagement wird als Grundlage für funktionierende Gemeinschaften und Nahversorgung verstanden. Lokalpolitisches Engagement soll durch Aufwandsentschädigungen gefördert werden.

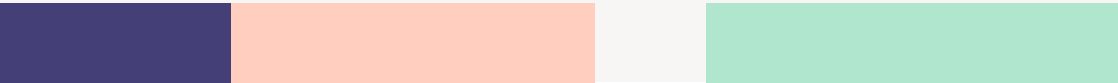
Vereine & Verbände:

Ein starkes Vereinsleben wird als Teil der unverzichtbaren Daseinsvorsorge betrachtet. Besondere genannt werden Sportvereine, Kulturvereine, sowie Bürger- und Energiegenossenschaften.

Spezifische Erwähnung: Die Hallesche Jugendwerkstatt wird als wichtiges Projekt zur Islamismusprävention genannt.

Engagementfelder & Förderung:

Besonders hervorgehoben werden: Brand- und Katastrophenschutz (Freiwillige Feuerwehren), Breitensport, Kultur (Heimatspflege, soziokulturelle Zentren) sowie die unterstützenden sozialen Arbeit in Schulen und Nachbarschaftsinitiativen.



Lokale Gemeinschaften & Stärkung der Bürgernähe

1. Zusammenhalt vor Ort stärken

Fokus auf starken Kommunen, Bürgernähe und gesellschaftlichen Zusammenhalt, Unterstützung von Aus- und Fortbildung im Ehrenamt durch Freistellungsregelungen, Anerkennung in Bildungswegen und digitale Angebote; besonders für junge Menschen

2. Verwaltungsmodernisierung und Bürokratieabbau

Bürokratie abbauen, Ehrenamt erleichtern. Alle neuen Gesetze sollen mit einem Ehrenamtscheck geprüft werden.

3. Vielfältiges Ehrenamt fördern

Unterstützung der Engagementfelder in Sachsen-Anhalt durch ein Landesprogramm „Ehrenamt“, Ehrenamt stärken durch die Förderung einer Unterstützungsstruktur, z.B. durch Freiwilligen-Agenturen und ähnliche Organisationen.

Quelle: <https://www.cdulsa.de/landtagswahl-2026>
(zuletzt abgerufen am: 31.7.2026)



CDU

“Besonders unterstützen wir ehrenamtlich getragene Anlaufstellen im ländlichen Raum, die das soziale Miteinander vor Ort sichern.”

Engagement & Zivilgesellschaft:

Im Wahlprogramm der CDU wird Ehrenamt vor allem in Bezug auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt betont und die Bedeutung lokaler Gemeinschaften, Vereine und kommunaler Strukturen benannt. Die CDU verweist auf die Stärkung von Bürgernähe und gesellschaftlichem Klima.

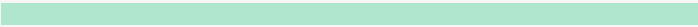
Vereine & Verbände:

Stärkung lokaler Gemeinschaften und gesellschaftlicher Verantwortung sowie Stärkung des Sports als Ort des Sozialen Zusammenhalts.

Engagementfelder & Förderung:

Besonders hervorgehoben werden: Kommunale Verantwortung, Heimatverbundenheit, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Ehrenamt in vielfältigen Strukturen und Gemeinschaften, insbesondere auch im Sport. Bei der Förderung sollen Europäische Förderprogramme stärker gezielt genutzt werden.

Die Linke



Gesetzliche Stärkung und soziale Absicherung

1. Ehrenamt wertschätzen und systematisch unterstützen

Einführung eines "Gesetzes zur Stärkung des Ehrenamts" und eines Ehrenamtsfonds; einfache Erstattung von Auslagen und die Absicherung bei Schäden, mehr hauptamtliche Unterstützung.

2. Politische Bildung ausbauen

deutliche Erhöhung der Mittel für die politische Bildungsarbeit zur Stärkung der Zivilgesellschaft und der Demokratie; insbesondere mehr Bildungsangebote im ländlichen Raum und online.

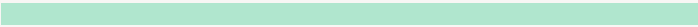
3. Demokratiestärkung vor Ort

Unterstützung von Gemeinden beim Aufbau demokratischer Beteiligungsstrukturen; Stärkung von Vereinen und Verbänden.

Quelle: <https://www.dielinke-sachsen-anhalt.de/wahlen/landtagswahl-2026> (zuletzt abgerufen am: 27.4.2026)



Die Linke



“Wir wollen, dass [...] ein lebendiges Vereinswesen kein Luxusgut ist.”

Engagement & Zivilgesellschaft:

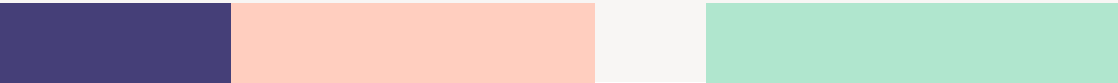
Eine starke Zivilgesellschaft gilt als bester Schutz gegen Rechtsextremismus. Vereine und Verbände sollen so gestärkt werden, dass antidemokratische Gruppen keinen Platz finden.

Vereine & Verbände:

Erlässliche Finanzierung der Ausstattung, Erhalt kleiner Feuerwehren und voller Lohnersatz bei Einsätzen. Gesetzliche Sicherung der Jugendarbeit, Förderung von LGBTIQ+-Trägern sowie Unterstützung für Imker, Angler, Kleingärtner und Tierheime wird angestrebt.

Engagementfelder & Förderung:

Schwerpunkte auf Sozialem (Nachbarschaftshilfe), Integration (Willkommensinitiativen), Kulturpauschalen für kleine Städte und Umwelt. Deutliche Mittelsteigerung für die Landeszentrale für politische Bildung. Außerdem sind gezielte Fonds für verschiedene Lebensbereiche geplant.



Bürgerschaftliches Engagement stärken

1. Digitaler Bürokratie-Stopp für Vereine

Vereinsgründung digital, einfach, günstig; Weniger Bürokratie bei Klein-Förderungen; Mehr Pauschalmittel, stärkere Eigenverantwortung.

2. Schulen als Zentren für Vereine und Kultur

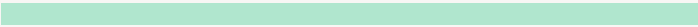
Schulräume außerhalb der Unterrichtszeiten für Vereine/Kultur öffnen; Talent-Scouting in Vereinen für Lehrkräftenachwuchs.

3. Planungssicherheit durch langfristige Förderung

Fünffährige Förderbescheide statt kurzfristiger Projektförderung; Langfristige Förderverträge; Engagementstrategie für Digitalisierung und demografischen Wandel ausrichten.



FDP



“Wir wollen die Anerkennung und den Respekt vor ehrenamtlichem Engagement in unserem Land erhöhen.”

Engagement & Zivilgesellschaft:

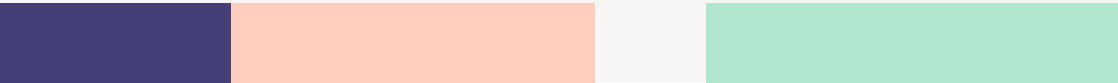
Partnerschaft auf Augenhöhe: Bürgerschaftliches Engagement wird als ein wesentliches Fundament für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Bewältigung des demografischen Wandels begriffen und soll in der öffentlichen Wahrnehmung gesteigert werden.

Vereine & Verbände:

Sport als Gemeinschaftsort: Sportvereine werden als Orte der Eigenverantwortung und Leistungsbereitschaft gestärkt.
Unterstützung für Trainer: Das Erlangen von Trainerlizenzen soll gezielt stimuliert und unterstützt werden.

Engagementfelder & Förderung:

Schwerpunkte liegen auf: Engagement in sozialen Bereichen, Bildung und Infrastruktur, sowie Talent-Scouting.
Ehrenamtsfreundliche Verfahren: Planungs- und Förderverfahren müssen beschleunigt und digitalisiert werden, damit das Ehrenamt nicht an Formularen scheitert.



Engagement als Säule der Demokratie

1. Strukturelle Förderung ehrenamtlichen Engagements

Einführung eines Ehrenamtsgesetzes, Förderung von Freiwilligenagenturen.

2. Engagement direkt stärken

mehr Geld für Engagementfonds, zur Unterstützung kleiner Initiativen, Bürokratieabbau, Förderung von Freiwilligendiensten.

3. Demokratie im Alltag fördern

Mehr Unterstützung für Vereine, Initiativen und lokale Beteiligungsprojekte gegen Einsamkeit und Extremismus.



SPD



“Demokratie lebt nicht allein von Wahlen. Sie lebt davon, dass Menschen sich einbringen, gehört fühlen und erleben, dass ihr Engagement Wirkung hat.”

Engagement & Zivilgesellschaft:

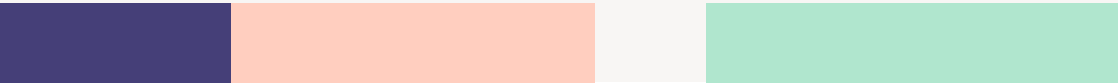
Engagement wird nicht nur als freiwillige Tätigkeit gesehen, sondern als Beitrag gegen Einsamkeit, gesellschaftliche Spaltung und Demokratieverdrossenheit. Mehr gesellschaftliche Teilhabe, höhere Resilienz gegen Extremismus und stärkere demokratische Kultur.

Vereine & Verbände:

Die SPD sieht Vereine als zentrale Orte gesellschaftlicher Begegnung. Vereine und Initiativen sollen langfristig handlungsfähig bleiben und neue Engagierte gewinnen können.

Engagementfelder & Förderung:

Besonders hervorgehoben werden: Freiwilligendienste, Nachbarschaftsarbeit, Stadtteil- und Dorfentwicklung, Demokratieförderung, Jugendbeteiligung, Engagement gegen Einsamkeit, Engagement gegen Rechtsextremismus und Demokratiefeindlichkeit.



© Freiwilligen-Agentur Halle (Saale) e.V., 2026

Alle Angaben zu den Wahlprogrammen der Parteien wurden mit größter Sorgfalt recherchiert; für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen wir keine Gewähr. Maßgeblich sind stets die Originalprogramme der jeweiligen Parteien.



www.freiwilligenagentur-halle.de

